

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Am Atersee führte dann die Straße über Steinbach und Weihereck bis Kammer¹⁾, wo der Name schon auf eine Mansio hinweist, und hier wurden die Transporte von den Verkehrsmitteln der nahen Konsularstraße Salzburg—Wels übernommen.

Die Lastwagen an der Traun gingen nach Ebensee, wo die Ladungen entweder an Schiffe abgegeben wurden oder an Saumtiere, die sie auf dem vielleicht damals schon bestehenden Gebirgspfad hinter dem Sonnstein²⁾ nach Traunkirchen, Altmünster und Gmunden brachten. An allen diesen Orten sind römische Funde gemacht worden³⁾.

Wie die an der Pinsdorfer Straße im heutigen Stadtgebiete, in der Ortschaft Grub, G. Pinsdorf, in Pinsdorf selbst und am Tiefenweg bei Aurachkirchen gemachten Funde zeigen, führte schon in römischer Zeit durch das Aurachtal in die Gegend von Attnang und mit dem Hauptstrange über Regau nach Schöndorf-Vöcklabruck eine Straße, mit der sich in Pinsdorf eine von Altmünster und dem ebenfalls durch Funde bekannten Brennbüchel her kommende vereinigte.

Der Name Regau, 800 Repagau, also Rebendorf, weist auf römischen Weinbau und das Wort Gau läßt erkennen, daß dieser Ort einen römischen fortsetzt, wovon noch die Rede sein wird. Hier (beim Schlosse Wagrein) traten 1920 Funde⁴⁾ zutage. Von Gmunden lief aber auch eine Straße über Kleinreit (Funde), Hochbau, Ohlstorf, Peiskam, Ruhsam, Hiltprechting nach Tergolape (Schwanenstadt), eine weitere ostwärts über Gschwandt und Kirchham im Laudachtal nach Vorchdorf, wo sie in die von Lambach zur Pyhrnstraße führende Verbindung mündete. Da zur römischen Zeit der Traunfall bei Roitham noch ein Schiffahrtshindernis war, mußten die in Gmunden ankommenden Salzfrachten auf trockenem Wege weiter befördert werden. Schon aus diesem Grunde ist eine Straße nach Lambach anzunehmen, sie ist aber auch durch Funde sichergestellt. Abweichend vom heutigen Verlaufe über Mühlwang, führte sie östlich vom Krotensee nach Oberweis und dann weiterhin durch Waldgebiet über Laakirchen, Roitham, Kemating nach Paura und Lambach.

Von Lambach zur Pyhrnstraße.

Auf frühe Besiedlung der Gegend zwischen Lambach und Vorchdorf weist eine Anzahl von Namen auf -ing und -heim, die sich hier findet. Römische Ausgrabungen wurden im Winkel zwischen Traun und Alm, ferner bei Wimsbach und bei Vorchdorf gemacht. Die Straße lief über Vorchdorf und am linken Ufer der Alm nach Egenstein, wo sie den Fluß

¹⁾ Der Name Kammer bei Traunstein in Bayern kommt schon in einer der ältesten Salzburger Urkunden (nach 700, Salz. UB. I, 14, 24) vor, dürfte daher wohl antik sein und so auch unser Kammer.

²⁾ Die gegenwärtige Straße von Ebensee nach Traunkirchen besteht noch nicht lange.

³⁾ Krackowizer, Gmunden I, 93 ff.

⁴⁾ Bestandteile einer röm. Wasserleitung.